

„Shalom, Frieden, Salam“

Heute vor 75 Jahren ging der zweite Weltkrieg zu Ende. Wir dürfen dankbar zurückschauen auf die Zeit des Friedens in unserem Land. Aber wir können uns nicht beruhigt zurücklehnen. Die vielen Kriege auf dem Erdenrund führen uns dies deutlich vor Augen. Gerade die andauernden Kriegshandlungen im Heiligen Land, „wo Jesus der Friedensfürst umherzog und Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren“ (Apg 10,38), kommt kein tragbarer Friede zu Stande.

Deshalb hatte Papst Franziskus für den 8. Juni 2014, dem Hochfest des Heiligen Geistes, die Präsidenten von Israel und Palästina Schimon Peres und Mahmud Abbas nach Rom zum Gebet für den Frieden in die vatikanischen Gärten eingeladen.

Das von Papst Franziskus zu diesem Ereignis verfasste Friedensgebet ist ein Gebet für den Weltfrieden, der doch so zerbrechlich ist. Die neu aufkommenden Züge der Zeit des kalten Krieges führen uns dies immer wieder drastisch vor Augen.

Wir können die großen Konflikte der Welt nicht lösen, aber wir dürfen auf die Kraft des Gebetes vertrauen. Nutzen wir diese Möglichkeit unseren Beitrag zum Erhalt des Weltfriedens zu leisten und beten wir anlässlich des Gedenktages mit Papst Franziskus:

Herr, Gott des Friedens, erhöre unser Flehen! Viele Male und über viele Jahre hin haben wir versucht, unsere Konflikte mit unseren Kräften und auch mit unseren Waffen zu lösen; so viele Momente der Feindseligkeit und der Dunkelheit; so viel vergossenes Blut; so viele zerbrochene Leben; so viele begrabene Hoffnungen... Doch unsere Anstrengungen waren vergeblich. Nun, Herr, hilf Du uns! Schenke Du uns den Frieden, lehre Du uns den Frieden, führe Du uns zum Frieden! Öffne unsere Augen und unsere Herzen, und gib uns den Mut zu sagen: „Nie wieder Krieg!“, „Mit dem Krieg ist alles zerstört!“ Flöße uns den Mut ein, konkrete Taten zu vollbringen, um den Frieden aufzubauen. Herr, Gott Abrahams und der Propheten, Du Gott der Liebe, der Du uns erschaffen hast und uns rufst, als Brüder zu leben, schenke uns die Kraft, jeden Tag Baumeister des Friedens zu sein; schenke uns die Fähigkeit,

alle Mitmenschen, denen wir auf unserem Weg begegnen, mit wohlwollenden Augen zu sehen. Mach uns bereit, auf den Notschrei unserer Bürger zu hören, die uns bitten, unsere Waffen in Werkzeuge des Friedens zu verwandeln, unsere Ängste in Vertrauen und unsere Spannungen in Vergebung. Halte in uns die Flamme der Hoffnung am Brennen, damit wir mit geduldiger Ausdauer Entscheidungen für den Dialog und die Versöhnung treffen, damit endlich der Friede siege. Und mögen diese Worte – Spaltung, Hass, Krieg – aus dem Herzen jedes Menschen verbannt werden! Herr, entwaffne die Zunge und die Hände, erneuere Herzen und Geist, damit das Wort, das uns einander begegnen lässt, immer „Bruder“ laute und unser Leben seinen Ausdruck finde in

„Shalom, Frieden, Salam“! Amen.

Gebet von Papst Franziskus beim Treffen am Pfingstsonntag 2014.

*Ich wünsche Ihnen eine gute von Gott gesegnete Zeit
Ihr Diakon Hans Mair*